

SANDPIPER Digital Payments AG gibt testierte Jahreszahlen 2018 bekannt

- Operativer Umsatz bei EUR 26,6 Mio. (Vorjahr: EUR 31,3 Mio.)
- Operatives Ergebnis/EBIT (Swiss GAAP FER) reduziert auf EUR -2,2 Mio. (Vorjahr: EUR 10,2 Mio.)
- NAV je Aktie nach Schweizer Obligationenrecht (OR) bei EUR 0,03 (Vorjahr: EUR 0,06)
- Kapitalverlust nach Art. 725 Abs. 1 OR

St. Gallen, 6. Juni 2019 - SANDPIPER Digital Payments AG (BX Berne eXchange, Ticker: SDP, www.sandpiper.ch, ISIN: CH0033050961) veröffentlicht den nach Swiss GAAP FER geprüften Jahresabschluss für 2018.

In 2018 wurden die Aktivitäten auf bestehende, erfolgreiche Geschäftsmodelle konzentriert. So partizipierte SANDPIPER an der Kapitalerhöhung der InterCard AG Informationssysteme, welche 90.000 neue Aktien ausgab und dafür EUR 0,4 Mio. aufnahm. SANDPIPER erwarb für EUR 0,2 Mio. zusätzliche Anteile, wodurch der Anteil an InterCard leicht auf 51% stieg (Vorjahr: 50,4%). InterCard ist der Marktführer für multifunktionale Kartensysteme für Universitäten, Hochschulen und andere Bildungseinrichtungen in Deutschland. Mehr als 200 Universitäten, Hochschulen und Studentenwerke mit mehr als 1,6 Mio. Studierenden vertrauen den hohen Sicherheitsstandards und der Zuverlässigkeit der InterCard Systeme.

Im November 2018 wurde der Verkauf der PAIR Solutions GmbH bekannt gegeben und im Dezember 2018 wurde der Minderheitsanteil an der Smart Loyalty AG, Wiesbaden, veräussert.

Zum Jahresende 2018 fand eine externe Finanzierung durch NewION Investments bei der PlayPass NV statt, um das weitere Wachstum zu untermauern. Der Anteil von SANDPIPER sank dadurch auf 27% (Vorjahr: 35%). PlayPass (www.playpass.be) ist ein führender Anbieter von Systemlösungen, um bargeldloses Bezahlen, Akkreditierung, Zugangsmanagement und Markenaktivierung auf Events sowie Festivals zu ermöglichen.

Eine rückwirkende Erfassung von Optionsrechten im Jahr 2016 führte zu einem Restatement der Vorjahreszahlen. Die kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten von SANDPIPER betragen zum Stichtag EUR 4,7 Mio. (Vorjahr: EUR 4,1 Mio.). Der den SANDPIPER Aktionären zurechenbare Jahresfehlbetrag 2018 von EUR -1,9 Mio. reduziert das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital auf EUR -2,5 Mio. Der operative Umsatz ging 2018 um 15% auf EUR 26,6 Mio. (Vorjahr: EUR 31,3 Mio.) zurück. Dieser Rückgang wurde maßgeblich durch die Entkonsolidierung der veräusserten Gesellschaften beeinflusst. Das ordentliche Ergebnis verbesserte sich auf EUR -1,5 Mio. (Vorjahr: EUR -4,6 Mio.).

Die Bilanzsumme beträgt zum Stichtag EUR 15,3 Mio. und ist damit um ca. 22% niedriger als im Vorjahr (EUR 19,7 Mio.). Die flüssigen Mittel liegen bei EUR 3,3 Mio. und damit über dem Vorjahr (EUR 1,3 Mio.).

Nach Schweizer Obligationenrecht (OR) hat SANDPIPER im statutarischen Einzelabschluss 2018 einen Jahresfehlbetrag von EUR -6,5 Mio. (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.) erzielt. Das Eigenkapital beträgt EUR 5,6 Mio. (Vorjahr: EUR 12,7 Mio.). Der NAV nach OR beträgt bei 208,3 Mio. ausstehenden Aktien zum Stichtag EUR 0,03 je Aktie (Vorjahr: EUR 0,06).

Gemäss Abschluss liegt ein Kapitalverlust nach Art. 725 Abs. 1 OR vor. Der Verwaltungsrat hat bereits entsprechende Massnahmen in die Wege geleitet und wird in der Generalversammlung Sanierungsmassnahmen beantragen.

Ereignisse nach dem Stichtag und Ausblick

Im April 2019 wurde über die Multicard Nederland BV das Insolvenzverfahren eröffnet. Das holländische Unternehmen machte mit knapp EUR 1,3 Mio. Umsatz und einem negativen Ergebnis von ca. EUR -0,9 Mio. für 2018 einen geringen Anteil am Gesamtvolumen der Gruppe aus. SANDPIPER folgt ihrer Strategie, sich auf das Kerngeschäft zu fokussieren und nur zukunftssträchtige sowie profitable Portfoliounternehmen zu stärken.

InterCard AG hat im Mai 2019 ihre Beteiligung an der schweizerischen Polyright AG auf 52% aufgestockt und sich damit eine führende Marktposition für multifunktionale Chipkartensysteme in Universitäten auch in der Schweiz geschaffen. Polyright hat im Gesamtjahr 2018 einen Umsatz in Höhe von CHF 3,7 Mio. erzielt. Mit dem Abschluss der mehrheitlichen Übernahme der Polyright AG geht die InterCard-Gruppe einen entscheidenden Schritt nach vorne. Neben den Kunden und Systemen von Polyright wird damit auch eine Nutzerplattform für bargeldloses Bezahlen an Hochschulen gewonnen. Durch die Zusammenführung der Systeme und Produkte von Polyright mit denen der InterCard-Gruppe ergeben sich zusätzliche Absatzmöglichkeiten für die Produkte der InterCard-Gruppe. Polyright vermarktet heute schon erfolgreich die Schließfachsysteme der InterCard-Gruppe in der Schweiz. In Zukunft wird Polyright auch die Bezahlterminals und Aufladeautomaten der InterCard-Gruppe in den eigenen Bestandsinstallationen sowie bei Neuprojekten einsetzen können.

InterCard, Intrakey und IDpendant verstärken ihre Zusammenarbeit im Angebot von physischen und logischen Zugangslösungen, um Universitäten, Kliniken, Verwaltungen, Städten und Unternehmen gemeinsam kompatible Systeme anbieten zu können.

Der Geschäftsbericht 2018 wird auf der Website zur Verfügung gestellt. Die ordentliche Generalversammlung findet am 28. Juni 2019 in St. Gallen, Schweiz, statt.

Über SANDPIPER Digital Payments AG

SANDPIPER Digital Payments AG, www.sandpiper.ch, ist ein börsenkotiertes Holdingunternehmen mit den Schwerpunkten innovative, digitale und mobile Zahlssysteme sowie Sicherheitsdienst und Technologien. Dazu gehören auch Multiapplikations-Anwendungen wie physischer und logischer Zugang sowie Lösungen und Dienstleistungen für Kundenbindung, Datenanalysen und IT. Das Unternehmen zählt zu den führenden und größten Anbietern von Closed- und Open-Loop Lösungen für Hochschulen, Events, Einzelhandel, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. SANDPIPER ist mehrheitlich an den Gesellschaften InterCard AG Informationssysteme, IDpendant GmbH und Ergonomics AG beteiligt.

Kontakt: email news@sandpiper.ch; Tel: +41-44-7838030; Fax: +41-44-7838040; Website: www.sandpiper.ch